



Protokoll

Generalversammlung der SILS
Vortragssaal der MeteoSchweiz

vom 25. November 2004
von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Teilnehmer anwesend : 32
Teilnehmer entschuldigt: 9

Ueli Frutiger, Walter Ammann, August Möckli, Giachem Bott, Henzen Pius, Walter Abderhalden, Lawinendienst Zuoz, Oeler Mathias und Gian Cla Feuerstein

1. Begrüssung

Spezielle Begrüssung der neuen Mitglieder als Privatpersonen:

- Herr Peder Caviezel, Chef Lawinendienst Tiefbauamt Graubünden, Ramosch
- Herr Ferdy Pfammatter, Chef Lawinenwarndienst Simplon, Simplon Dorf
- Herr Markus Gächter von der Firma A+T Marty AG in Ziegelbrücke

2. Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Christian Wilhelm gewählt.

3. Traktandenliste

Änderung der Traktandenliste gemäss vorliegender Reihenfolge.

4. Vortrag Jörg Kindschi

Jörg Kindschi hält ein interessantes Referat zum Thema: „Künstliche Lawinenauslösung mittels Sprengmasten - Erkenntnisse und Empfehlungen für die Praxis“

Alle Folien des Referates sind auf der Homepage der SILS unter: www.sils-ch.ch einsehbar.

Erkenntnisse und Fazit:

- Das System Wyssen ist funktionstüchtig (Kinderkrankheiten sind weitgehend ausgeremert).
- Das System Sprengmast ist bezüglich Unterhalt gegenüber Sprengbahn oder Gasex als vorteilhaft einzustufen.
- Die Sprengwirkung ist gut, das Restrisiko klein, Lawinen sind „dosierbar“.
- Mit einer Lawinendetektion kann das System optimiert werden.

Lehren:

- Funktionstüchtigkeit und Sicherheit erfordern Sorgfalt bei Systemtests und beim Einbau der Ladungen
- Einsatzkonzept muss dem gesamten Schadenpotential angepasst sein; Kombinationen von Methoden können sinnvoll sein.
- Die Erfolgskontrolle ist ein wesentliches Element der Restrisikobeurteilung und ist deshalb mit dem Auslösesystem möglichst zu koppeln.

5. Protokoll der letzten GV

Jules Seiler verliest das Protokoll vom 6. November 2003. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Dem Verfasser Ueli Frutiger wird gedankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Dieser Bericht liegt dem Protokoll bei und wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

7. Finanzielles

a) Jahresrechnung 2003

Die Jahresrechnung 2003 schliesst mit Einnahmen von Fr. 19'164.70 und Ausgaben von Fr. 20'823.95 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'659.25 ab. Um diesen Betrag sinkt das Vereinsvermögen per 31.12.2003 auf Fr. 57'847.05.

b) Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2003 wird von den Revisoren Thomas Rageth und Wolfram Sommer gutgeheissen und von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

8. Vorschlag Erhöhung jährliche Entschädigung Vorstandsmitglieder

Reto Baumann stellt Vorschlag vor

- Präsident neu 4'000 bisher 3'000
- Vize neu 1'000 bisher 600
- Kassier neu 2'000 bisher 1'000
- Beisitzer neu 800 bisher 500

Die vorgeschlagenen Erhöhungen werden einstimmig angenommen.

9. Orientierung Projekt SILS für 2005

Gemäss der GV 2003 besteht ein Interesse, dass die SILS Arbeiten / Projekte auf eigene Rechnung ausführt.

Betreffend des Themas der Studie wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

- Abklärung, ob sich die Sperrzeiten bei kritischen Lawinensituationen durch die Tätigkeit der Lawinenwarndienste verändert haben
- Abklärung, ob und wie organisatorische Massnahmen (Sperrungen, Evakuierungen) in den Gefahrenzonenplänen berücksichtigt werden sollen
- Absprache SILS mit MeteoSchweiz über die Abgeltung der abonnementspflichtigen Leistungen IFKIS für den Bezug von Meteorinformationen (Spezialwetterbericht, Alpenwetterbericht etc.), könnte allenfalls eine Pauschale von Fr. 5'000.00 pro Jahr aus der Kasse der SILS bezahlt werden?
- Abklärung wie künftig die Überprüfung der tatsächlichen Lawinenauslösung durch Sprenganlagen erfolgen sollte oder könnte.

Der Vorstand schlägt ein Projekt im Themenbereich Überprüfung des Auslöseerfolges bei Sprenganlagen vor.

Grund hierfür ist der Umstand, dass heute vielfach der Auslöseerfolg einer Sprengung bei schlechter oder fehlender Sicht (Nebel, Schneefall, Nacht) nicht festgestellt werden kann und eine grosse Unsicherheit besteht, ob mit der nächsten Sprengung nicht eine zu grosse Lawine ausgelöst wird. Dieses Problem stellt sich vor allem bei länger andauernden Schneefällen mit beträchtlichem Neuschneezuwachs. Bei der künstlichen Auslösung

einer Lawine, welche zu Sach- und im schlimmsten Fall zu Personenschäden führt, stellt sich dabei automatisch die Haftungsfrage.

Das Projekt soll unter den Mitgliedern der SILS ausgeschrieben werden. Bei der Erarbeitung des Projektes sind die Erfahrungen der massgeblichen Fachstellen und Institutionen, welche im Bereich künstliche Lawinenauslösung tätig sind, einzubeziehen.

Bestandteile des vorgeschlagenen Projektes sind:

- Zustandsaufnahme der Orte mit künstlicher Lawinenauslösung
- Gibt es Kontrollsysteme, mit denen festgestellt werden kann, ob eine Lawine ausgelöst wurde?
- Was sind das für Systeme und wieviel kosten sie?
- Gibt es Probleme mit diesen Systemen, wo sind offene Fragen?
- Welche Rolle spielt der Faktor Mensch?
- Was sollte künftig unternommen werden um die ausgemachten Schwachstellen zu beheben?

Das Projekt ist als Input für eine Tagung der SILS (ev. für Nov. 2005) gedacht.

Ergebnisse der Diskussion in GV:

- Das vorgeschlagene Projektthema des Vorstandes wird als ‚isolierte‘ Fragestellung kritisch beurteilt
- Problem sollte im Kontext der organisatorischen Massnahmen aufgearbeitet werden
- Eine Art Auslegeordnung mit Bewertung/Priorisierung der einzelnen Probleme und Zusammenhänge sollte gemacht werden

Gegenvorschlag Gubler:

Der Vorstand und Interessierte der SILS sollen gemeinsam zuerst eine Auslegeordnung zum ganzen Problembereich „Künstliche Lawinenauslösung im Rahmen organisatorischer Massnahmen“ machen inkl. Bewertung und Priorisierung der einzelnen Probleme und Zusammenhänge im Gesamtkontext.

Der Gegenvorschlag wird angenommen und ein Betrag von Fr. 10'000.- wird im Budget vorgesehen.

10. Budget 2005

Das Budget 2005 wird von Reto Baumann vorgestellt und beim Betrag gemäss Traktandum 9 angepasst. Das genehmigte Budget 2005 liegt dem Protokoll bei.

11. Präsentationsmöglichkeiten für Firmen an SILS Veranstaltungen

Vorstand macht Vorschlag (liegt dem Protokoll bei). Diskussion ergibt Zustimmung für SILS-Mitglieder, aber es sollte nicht eine „Swiss Alpina“ organisiert werden.

12. Vorstandswahlen 2004

- Walter Ammann und Reto Baumann treten zurück
- Als Ersatz für Walter Ammann wird Jaques Rhyner vom SLF vorgeschlagen
- Als Ersatz für Reto Baumann wird Willy Werlen vorgeschlagen, er übernimmt den Posten als Kassier
- Jules Seiler bleibt interimistisch bis Ende 2005 Präsident und hört dann auf. Es wird vorgeschlagen, dass dann für ihn Willy Werlen als Präsident nachrückt, Christian Wilhelm übernimmt dann den Posten als Kassier. Der durch das Ausscheiden von Jules Seiler frei werdende Sitz bleibt bis zum Ende der Amtsperiode vakant, bis zum Ende der Amtsperiode kann das BUWAL sagen, ob es den Platz im Vorstand wieder besetzt oder nicht, über die Besetzung des vakanten Sitzes wird an den nächsten Vorstandswahlen in 3 Jahren (2007) entschieden.

- Die neuen Vorstandsmitglieder Jaques Rhyner und Willy Werlen werden einstimmig gewählt, die bisherigen Vorstandsmitglieder Vito Rossi, Ueli Frutiger und Christian Wilhelm werden bestätigt.

13. Verdankung

Die Arbeit von Walter Ammann und Reto Baumann wird verdankt und es wird ihnen je ein Früchtekorb geschenkt.

14. Verschiedenes

- Hinweis auf Fortbildungskurs Künstliche Lawinenauslösung des SLF in Davos vom 30.3. bis 1.4. 2005 gemäss Homepage SLF: www.slf.ch
- Helikopterunfall beim Transport eines Magazins von einem Wyssen Lawinen-Sprengmast im Skigebiet Samnaun vom 18. Januar 2004 wird von Samuel Wyssen detailliert erklärt. Ein Kurzrapport dazu ist ebenfalls auf der Homepage der SILS einsehbar. Das System Wyssen hat zwischenzeitlich wieder die definitive Zulassung erhalten.

Für das Protokoll:

Christian Wilhelm

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.